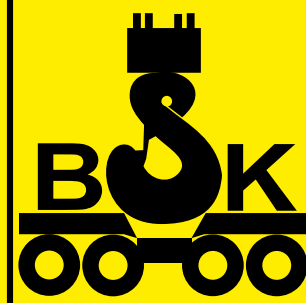


BSK freut sich über wachsende Mitgliederzahlen

Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten



Nicht nur das Gewicht und die Größe der Ladegüter nehmen zu, sondern auch die Anzahl der Mitglieder der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. mit Sitz in Frankfurt/Main. So freut sich die BSK über einen Zuwachs an Mitgliedern um nahezu 30 % in den letzten fünf Jahren. Aktuell zählt der Schwergut-Verband 373 Mitglieder.

Gerade in den letzten drei Jahren konnte die BSK einen enormen Mitgliedszuwachs an Unternehmen aus dem Bereich des Großraum- und Schwerttransports beziehungsweise der Kranarbeiten verzeichnen. Erst kürzlich konnte das Unternehmen Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH mit Hauptsitz in Erwitte als Mitglied gewonnen werden.

Die BSK freut sich darüber hinaus über neue Mitglieder mit den Kompetenzbereichen BF2/BF3-Begleitung und Genehmigungsbeschaffung als auch über Unternehmen aus den Bereichen der Nutzfahrzeugindustrie, Fi-

nanzdienstleistung, Maschinen- und Anlagenbaus.

Ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), Häfen und Umschlagsbetriebe sowie Reedereien konnten ferner von den Verbandstätigkeiten der BSK überzeugt werden.

Zusammen mit den neuen Mitgliedern vertritt die BSK nun folgende Unternehmensbereiche: Autokrangestellung und -vermietung, Transportbegleitung, Genehmigungsservice, Betriebsumzug, Montage, Vermietung von Arbeitsbühnen und Gabelstaplern, Großraum-/Schwerttransport auf den Verkehrsträgern Straße, Schiene und Wasser sowie vielen weiteren Geschäftsbereichen, die mit dem Handling von schweren und/oder großvolumigen Gütern korrelieren.

Gemeinsam mit seinen Mitgliedern ist die BSK davon überzeugt, dass der „Exportweltmeister Deutschland“ nicht ohne das Schwergutgewerbe auskommt – was den Bundesverband dazu bewegt hat, unter dem Motto „NIX OHNE UNS!“



die Bedeutung der Branche zu kommunizieren. Neben dieser Überzeugungsarbeit verfolgt die BSK selbstverständlich auch den Netzwerkgedanken sowie die branchenspezifische Interessensvertretung. So konnten bereits einige Erfolge, wie beispielsweise die Steuerbefreiung von Fahrzeugkränen oder bundesweit angewandte und branchenübliche Allg. Geschäftsbedingungen für die Bereiche Kran und Transport (AGB-BSK Kran und Transport 2008), Montage (BSK-Montage 2008) sowie die Vermietung von Arbeitsbühnen und Flurförderfahrzeuge (AGB-BSK Bühne + Stapler 2008) zu schaffen, verzeichnet werden.

Aktuell verfolgt der Schwergut-Branchenverband zukunftsweisende Ziele, wie die Privatisierung polizeilicher Begleitaufgaben, den vollständigen Wegfall der Wochenendsperrzeiten und die Schaffung eines neuen Berufsbildes „Fahrzeugkranführer“. BSK-Mitglieder profitieren aber auch gegenwärtig durch eine kompetente Beratung, einen branchenspezifischen In-

formationsdienst und der Ausschussarbeit von den Verbandsaktivitäten. Auch für die Transportprozessplanung hinsichtlich Ladungssicherung und zur Risiko-Abschätzung hält die BSK entsprechende Tools bereit.

Damit der enge Kontakt mit den Mitgliedern ausgeweitet werden kann, richtet die BSK im kommenden September einen Schwerpunktthementag rund um das Thema „Kranarbeiten“ aus. Ein weiterer Thementag im Frühjahr 2014 soll die „zivile Absicherung von Großraum- und Schwerttransporten“ thematisieren.

Der Branchenverband fiebert darüber hinaus einer weiteren Veranstaltung entgegen: Die Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten wird dieses Jahr fünfzig. Dieses goldene Jubiläum soll im Oktober anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Maritim Hotel zu Bonn „schwer“ gefeiert werden!

KM

